



ABACUS Motorradfahrerschule

Allgemeiner Info-Rundbrief zur

«SWISS-MOTO» vom 21.-24.Febr.

an meine (Ex-)Kunden, Fans & Freunde

ABACUS

Inhaber: Urs Tobler

Apfelbaumstrasse 28

8050 Zürich-Oerlikon

Tel. 044 313 13 33

Fax 044 311 72 35

urs.tobler@datacomm.ch

www.tramstrasse100.ch

Zürich-Oerlikon, 9.Febr. 2019

Liebe (ex-)Töff-Lernfahlerin,
Lieber (ex)Töff-Lernfahrer

Auch wenn momentan der Winter die Regie führt und es eher nach Skifahren in den Bergen gelüftet, so sind doch Anzeichen in Sicht, dass es nicht mehr weit ist bis zum Frühling: Bereits hängen die Plakate am Strassenrand für die kommende SWISS-MOTO-Töffausstellung, und das ist dann definitiv der Start in die neue Fahrsaison 2019. Einmal mehr werde ich anlässlich dieser Ausstellung mit einem eigenen Stand präsent sein, diesmal an einem neuen Standort in der Halle 2, an prominenter Lage zwischen den Indian-Maschinen und dem riesigen Harley Davidson-Stand: Eine herausragende Umgebung! Es wäre toll, wenn Du bei mir einen «Boxenstopp» einlegen würdest: Wir haben die Kaffeemaschine dabei und zaubern auch Getränke aus dem Kühlschrank, es soll an nichts fehlen. Damit die Leute nicht an meinem Stand achtlos vorbeilaufen, habe ich eine Vitrine mit den attraktiven «motomania»-Comic-Artikeln, das geht über Kalender, Bücher, Tassen, T-Shirts und vieles mehr. Ein Eldorado für alle, die die Gelegenheit packen wollen, etwas zu einem erschwinglichen Preis mit nach Hause zu nehmen. Wer den 2019er-Kalender auf sicher haben möchte, sollte ihn reservieren: S'het so langs het!

Normalerweise stehe ich ab dieser Ausstellung meinen Kunden wieder zur Verfügung: Viele Neue möchten so schnell wie möglich ihre «Ersten Schritte» machen und da bin ich mit meinen vielen Fahrschulmaschinen gut gerüstet, step by step! Oft sind es die Schüler selbst, die die Geduld nicht aufbringen, denn die Grundlagen, bevor man auf eine grössere Maschine steigt, sollten erst automatisiert und verinnerlicht werden, alles andere ist Risiko. Es wäre dumm, sich bei einem Sturz anfangs der Saison zu verletzen, wenn das Wetter immer töff-freundlicher wird. In den letzten 3 Jahren allerdings fand in den tiefen Lagen praktisch kein Winter statt, er kam erst im März, praktisch an jedem Morgen mit Schnee, eisigen Strassen und Plätzen. Ich wäre zwar bereit gewesen, doch in der Sicherheit kenne ich keine Kompromisse, schliesslich bin ich verantwortlich für die Sicherheit meiner Fahrschüler. Und, wenn sie meine Fahrschulmaschinen fahren, auch für diese Übungsfahrten. Temperaturen unter 4 Grad sind generell gefährlich auf 2 Rädern: Ich staune immer wieder, wie Roller- und Töfffahrer unterwegs sind um die Nullgrad-Grenze, selbst mit grossen Maschinen. Sie bringen nicht nur sich selbst in Gefahr, sondern auch alle übrigen Verkehrsteilnehmer: Im Sturz kann man seine Flugbahn nicht mehr steuern ...! Es braucht ein bisschen Wind, und schon kann es am Boden vereisen, ganz abgesehen davon, dass fast niemand mit Winterreifen fährt: Diese gibt es nur in den Grössen für Rollerfahrer. Der Pneu kann Grip bieten bei kalten Strassen, aber nicht im Schnee und auf Eis: Das sind die physikalischen Gesetze.

In meiner Zeitung findest Du viele interessante Informationen, darunter auch einen Bericht über meine tolle Reise nach Rumänien: Dort hat es zwar nicht immer gute Strassen, dafür aber viel weniger Verkehr. So kann man noch richtig Töff fahren. Polizei haben wir nur in der Stadt gesehen und Radar ist auf dem Land etwas Unentdecktes: Wir in der Schweiz vertreiben unsere Touristen mit unseren überfallsartigen Kameras an jeder Kreuzung, für Rotlicht und Geschwindigkeit. Dort muss man sich keine grossen Sorgen machen deswegen. Auch die Kameradschaft in der Gruppe war eine tolle Erfahrung.

Nun hoffe ich, dass Du den Weg in die Messe zur Motorrad-Ausstellung auch findest – ich kann Dir vergünstigte Eintritte (zu 10 statt 22.-/24.-) verschaffen.

Auf eine tolle Zweirad-Saison 2019, herzlichst, Dein

Urs Tobler

SWISS-MOTO'19 im Messezentrum Zürich-Oerlikon vom 21.-24. Febr. 2019

Wie in jedem Jahr kannst Du Eintrittsgutscheine beziehen, die Dir einen Eintritt für nur 10.- statt 22.- ermöglichen. Bezahlen kannst Du sie bei mir am Stand. Oder per Mail vorbestellen, dann kann ich



sie Dir per Post zustellen. Während der Ausstellung gibt es die Möglichkeit, auf mein Natel anzurufen, dann kann sie Dir jemand im Eingangsbereich der Messe aushändigen. Meine Natel-Natel-Nummer: 079 333 23 77



Wir verkaufen wieder «motomania»-Artikel und «I-love-Töff»-Aufkleber, -Stickers und T-Shirts: Den neuen Kalender 2019 gibt's zum Mitnahmepreis von Fr. 20.-. Neu haben wir schwarze «I ♥ Töff»-T-Shirts, in drei verschiedenen Modellen, zwei für Frauen und ein Modell für Männer. Wir haben auch die Kaffee-Maschine und den Kühlschrank dabei, um unsere Gäste zu verwöhnen. Noch suche ich Kräfte, um unser Team zu verstärken. Speziell freitags und samstags, wenn uns die lokale Kundschaft fordert.



Spezial-Info für meine «aktuellen Fahrschüler/innen»

Kurzinfo

Für alle KursteilnehmerInnen der abgelaufenen Saison, die noch nicht die praktische Prüfung absolviert haben, offeriere ich in den Monaten März und April den Fahrzeugbeherrschungskurs zum halben Preis zu repetieren: Fr. 200.- für 2x5Std! Voraussetzung für dieses Angebot, ist die Weiterausbildung im Einzelunterricht (mind. 2 Doppellektionen) – dieses Angebot gilt auch für diejenigen, die im letzten Jahr die obligatorische Grundschulung in einer anderen Fahrschule absolviert haben! Die neuen FahrschülerInnen haben bei Engpässen Vorrang.

Prüfungsvorbereitung

Kat. A erhöhte Prüfungsanforderungen

Die Anforderungen an die Kandidat(inn)en der Führerprüfung sind in den letzten Jahren gestiegen: Damit wurde der neuen Situation der Direkteinsteiger Rechnung getragen, direkt auf grosse und starke Maschinen zu gehen. Wer sich dafür gut vorbereitet, muss sich aber davor nicht fürchten: In meinem Einzelunterricht kommt das Fahren zu zweit genug vor, auch mit dem Kurventechnikkurs habe ich ein gutes Niveau bei meinen Prüfungskandidaten.

Ab dem 4. April heisst's wieder START DOAUSFAHRT

Ab dem April gibt's dann wieder die regelmässigen DO-Ausfahrten (automatisch informiert mit der Nummer 8400 senden), eine kostenfreie Möglichkeit deine Erfahrungen auszubauen. Wir fahren in Gruppen und nehmen Rücksicht auf L-FahrerInnen.

Wer seine Erfahrungen ausbauen will, kann auch Weiterausbildung als Kurs od. Veranstaltung buchen.

Wie Du in den Beilagen sehen kannst, biete ich auch nach der Prüfung Weiterbildung: Einerseits eintägige Kurse (Kurventechnik-Kurs 2, WB-Kurs in Interlaken für Fortgeschrittene), aber auch Veranstaltungen, die Fun mit Erfahrungsaustausch verbinden, wie die alljährliche Stella Alpina, die es inzwischen auch als Variante «Strassenmaschinen» gibt. Allein die Fahrstrecke auf dem Hin- und Rückweg, entstanden über Jahrzehnte mit ausgefeilten Ortskenntnissen, ist eine grandiose Erfahrung. Wer es im Gelände liebt, kann sich eine gemietete Enduro runterfahren lassen, am besten nach einem eintägigen Ausbildungskurs in der Schweiz.

Achtung: Die Rennstrecke kann f. Fahrfänger gefährlich sein. Nord-schleife, das höchste aller Gefühle nur für absolute Fahrkönner geeignet.

Ich rate davon ab, **ohne langjährige Fahrerfahrung** auf sogenannte Rennstreckenveranstaltungen zu gehen, ausser man hat sich dafür (bei mir! 😊) gut vorbereitet: Kurventechnik-Kurs 1 & 2. Der absolut beste Weiterbildungskurs für solche, die sehr hohe Anforderungen an sich stellen ohne Risiko, ist die Teilnahme im Sicherheitstraining auf der legendären Nürburgring-Nordschleife. Ich war selbst Instruktor dort und habe erlebt, wie viele Teilnehmer in nur kurzer Zeit enorme Fortschritte erzielten, auch für den Alltagsverkehr. Man lernt sich und seine Maschine besser kennen und kann danach die Reserven gekonnt ausnützen, wenn es darauf ankommt. Du findest entsprechende Bericht auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen/Rennstrecke» - eine Soft-Variante für Erstteilnehmende kann ich etwas näher, in der Nähe des französischen Strassbourg, auf der Rennstrecke von Chenevières anbieten.

Newsletter/Post unerwünscht?

Es ist ganz einfach, meinen Newsletter übers Internet zu bekommen: Dazu benötige ich Deine E-Mail-Adresse! Kurzer Anruf (044 313 13 33) genügt oder E-Mail senden an: urs.tobler (at) datacomm.ch. Möchtest Du keine Mails oder keine weitere Post mehr bekommen, dann teile mir das per Mail oder per Telefonanruf mit, besten Dank!



Die «Swiss-Moto» 2018 war einmal mehr ein grosser Erfolg: Unser Konzept, mit dem Verkauf von motomania-Artikeln die Kunden zu unserem Stand zu locken, zieht bereits über Jahre. Aus Anlass der Schweizer Premiere der völlig neu-konstruierten Honda Gold Wing GL1800, bei welcher keine Stein auf dem anderen blieb, fragte ich meinen langjährigen Freund Markus Egli, ob er seine 1977er-GW GL 1000 Limited Edition als Ausstellungsstück zur Verfügung stellen würde. Diese 40jährige Maschine war ein richtiger Publikumsmagnet. Noch nie standen so viele Leute in unserem Stand, um den Oldtimer zu studieren. Darunter waren natürlich ganz viele ehemalige Gold-Wing-Fahrer, auch aus dem Welschland. Sie waren dann erstaunt, dass ich der Urs Tobler bin, der damals den GW-Club gründete!

Nach dem der KT2-Kurs im Vorjahr nicht stattfinden konnte, war er dafür in diesem Jahr voll ausgebucht. Es gab TN, die den Kurs zum ersten Mal absolvierten, andere waren Repetenten. Wir versammelten uns direkt in Steinhausen, an der Zugerstrasse 3 im Café Nussbaumer um 8 Uhr. Da es relativ kühl war, machten wir hier die Vorstellungsrunde, bevor wir zum Strassenverkehrsamt in Zug fuhren. Gegen Mittag, als wir zum Mittagessen aufbrachen, war es geradezu warm – was für ein herrlicher Frühlingstag uns einmal mehr geschenkt worden wurde. Bei Vollbesetzung ging das Mittagessen auf meine Kosten. Der Nachmittag gehörte erst den Ausweichübungen, nachdem wir freigezurrt hatten. Schliesslich brachen wir dann auf in den Realverkehr am Zugerberg. Der Abschluss fand in Edlibach statt.



Das Frühlingsfest des «Moto Corners» hatte ich bereits im letzten Jahr mit meinem Stand besucht. An der «Swiss-Moto» hatte mir Erich Strebel bereits erklärt, dass er eine Nachfolgeregelung habe und dass er per 1. Sept. 2018 den Moto Corner übergeben wird. So war es für ihn und seine Frau Christine so etwas wie eine Abschiedsparty. Der Moto Corner, als reiner Bekleidungs-Spezialist, konkurrenziert nicht die Töff-Händler in der Region, sondern ergänzt das Angebot. Die Idee, alle Händler ans Frühlingsfest zu bringen und dem Kunden damit den regionalen Motorradmarkt geschmackhaft zu machen ist uneigennützig, denn der Aufwand für die Mitarbeiter ist enorm. Ob es wohl mit dem Datum anfangs März ein «Frühlingsfest» beliebt?



Nach dem regnerischen LOVERIDE von 2017, seit dem 3.LR von '94 das zweitschlechteste Resultat, konnte es eigentlich nur noch besser werden. Zwar war es frühmorgens noch kühl, aber gegen Mittag wurde es zumindest eine Spur warm. So fanden rund 6000 Biker den Weg nach Dübendorf. Seit meinem 20-jährigen Jubiläum, welches ich im Jahr 2007 feierte, bin ich regelmässig an dieser Benefiz-Veranstaltung für muskelkranke Menschen vertreten. Aus der Sicht der Teilnehmenden war mit 300 Mitfahrmöglichkeiten für Behinderte und Muskelkranke und einem Überschuss von etwa 400'000 Fr. zugunsten der Institutionen im Zusammenhang mit dieser Krankheit der 26.Love Ride sehr erfolgreich! Ab 2019 darf neu in der Ausstellerzone Verkauf stattfinden, was bisher verboten war: Gut für uns!

Zusammen mit Frank gingen wir nach Chevenières. Er fuhr den Bus, Karin und ich reisten mit der Pan European an. Dummerweise hatte ich mit meiner deutschen Gruppe am Samstag nach Auffahrt abgemacht, so dass für mich nur ein Tag blieb für die Rennstrecke. So genoss ich den Tag in vollen Zügen, nachdem wir gemütlich über den Schwarzwald angereist waren. Die B500 auf dem Weg in den Norden ist immer ein Erlebnis, auch wenn sie inzwischen über viele Kilometer geschwindigkeitsbegrenzt ist. Es war der erste Einsatz auf der Rennmaschine im Jahr, so muss man sich immer etwas angewöhnen. Der Kurs von Chevenières ist tricky, es hat einige Kurven, die gegen das Ende langsamer werden: Sich da heranzutasten ist die Herausforderung. Am Abend fuhren wir über die Autobahn zurück.





Nachdem ich im letzten Jahr nur mit Claudio in Most/CZ war, bildeten wir diesmal zu viert eine Gruppe. Petr traf noch jemand und so fuhr er zusammen mit Claudio in einem Mietwagen, während Frank und ich mit dem HiAce-Bus mit grossem Anhänger fuhr. Wir bezogen eine eigene Box, denn Petr und Claudio waren ausgerüstet wie ein richtiges Rennteam. Petr hatte im Winter aufgerüstet, beim Verladen durfte es keinesfalls einen Kratzer geben: Aber dafür sorgte er dann selbst, als er mit seiner Maschine von der Piste abkam. Genau zu diesem Zeitpunkt, als seine Maschine geborgen wurde, trafen seine tschechischen Eltern ein. Wir anderen drei konnten uns schadlos halten, Claudio steigerte sich enorm und ich erzielte mit der alten Maschine eine um 3 Sekunden verbesserte Zeit – okay?

Nach dem ich die «Stella», welche vom 5.-9. Juli geplant war, mangels Teilnehmer absagen musste, ergab sich die Gelegenheit, mit einer gemieteten neuen GoldWing Tour eine dreitägige Pässetour zwecks Fahrerfahrungen zu machen. Die Route führte uns am ersten Tag nach Vorarlberg und ins Montafon: Ich wollte unbedingt die Silvretta-Hochalpenstrasse absolvieren. Am nächsten Tag fuhren wir ins Friaul über das Timmelsjoch, besuchten einen Freund in Meran. Der dritte Tag gehörte den schweizerischen Bündnerpässen und dem Stifiser Joch. Da durfte auch der Gavia-Pass nicht fehlen! (Bild rts) Wir legten insgesamt 1460 Kilometer zurück, verbrauchten 78 Liter Benzin (5.35 l/100km) und befuhren total 19 Pässe. Sobald die 2. Serie produziert wird, gibt's für mich nur noch diese GoldWing!



Kurzentschlossen meldete ich uns bei «motorradreisen.ch» an für eine 8-tägige Rumänienreise Ende August. Seit vielen Jahren ging meine ex-Frau Luzia dort jeweils Endurofahren, was dank den schlechten Strassen unendlich Spass machen soll. In der Zwischenzeit wurden durch die grosse Unterstützung der EU viele Strassen neu ausgebaut: Die Reise fand erstmals statt und wir wurden nicht enttäuscht. Die Reisegruppe zählte insgesamt 25 Maschinen. Traian, der rumänische Reiseleiter sprach perfekt Deutsch, die Tourguides auf den Motorrädern waren teilweise in der CH bzw. D wohnende Rumänen und der Hauptverantwortliche, Mihai, ein absoluter Töff-Profi. Den Reisebericht findest Du auf der Mittelseite meiner Schülerzeitung.



Die Schlussfahrt, die am 2. Oktober-Wochenende stattfand, war einmal mehr der absolute Hammer: Beim Start wunderschönes Wetter, nichts vom befürchteten Herbst(hoch)nebel wie in anderen Jahren. Da uns das Schicksal einen neuen Startpunkt bescherte, am Uznacher Berg, welches auf der geplanten Route lag, waren wir ohne Eile erst beim 1 Std-Halt, dann beim Apéro im Walenstadter Berg. Das eindrückliche «Paxmal», von Karl Bickel in 25 Jahren geschaffen, war neben der grandiosen Aussicht die Überraschung. Doch nicht genug davon: Auf der Weiterfahrt gab's weiteres zu bestaunen, so die neue Bogenbrücke auf dem Weg nach Valens oberhalb von Bad Ragaz. Auf der Staumauer des Gigerwaldsees war Endstation. Das verspätete gemeinsame Mittagessen gab's im Hotel Tamina.

Mit der Weihnachtseinladung endet jeweils unser Jahr: Dieses Mal legten wir die beiden Tage auf Mittwoch und Donnerstag – statt wie bisher Dienstag und Mittwoch. Tendenziell hatten wir weniger Besucher als in den Vorjahren. Das Konzept war dasselbe wie im Vorjahr: Ich mietete die Hütte vis-à-vis im Schülergarten und offerierte dort Raclette. Urs Frey bediente den Raclette-Ofen, vielen Dank für die regelmässige Bereitschaft zu helfen. Im Schulraum veranstalteten wir einen «motomania»-Verkauf mit 20% Rabatt. Bei dieser Gelegenheit sammelten wir einmal mehr für BuKi, es kamen total Fr. 365.- zusammen mit dem Geld in der Kaffeekasse. Jeder Besucher durfte eine «Casa del Mas»-Orange (erntereif gepflückte Bio-Orangen aus Spanien) mitnehmen. Einmal mehr gilt mein Dank allen Helfern, die mir wieder zur Seite gestanden sind, vorab Urs, Karin und Theres.



«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Ab Donnerstag, 4. April: Jede Woche bis Ende September

Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

19 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)* 19

Kurventechnik-Kurs 1* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend

* Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend

FR, 29.+/od. SA, 30.März, FR, 26. Apr., FR, 24. Mai, FR, 28. Juni,
26.Juli, Fr 30. Aug., Fr 27. Sept., Fr/Sa 18./19. Okt., Sa 9. Nov.

Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug

Samstag, 6. April ganztägig, Bedingung: besuchter KT1

Weiterbildungs-Kurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken

Anfahrt Sonntag, 28. Apr./ Kurs am Montag, 29. Apr. ganztags

19 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) 19

Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)

mit tz-motorsport.ch: **Freitag, 31. Mai/ Samstag, 1. Juni 2019**

Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen
durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit f. Gepäcktransport

Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 1.-3. Juli 2019

mit tz-motorsport.ch: Anfahrt sonntags nach Absprache, 3 Tage

Möglichkeit für Gepäck-, evtl. Maschinentransport (frühzeitig res.)

«Stella Alpina» mit Strassen u./od.Enduro-Maschinen (5-Tagestour)

Donnerstag, 11. bis Montag, 15.Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 550.- DZ/HP

Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände

Geführte Tour mit Begleitungsfahrzeug und Anhänger für Notfälle

«Nürburgring pur» mit Motorrad-Action Team 29. & 30. Aug. 2019

Gemeinsame Anfahrt am MI, 28.8 durch die Vogesen, Rückfahrt am SA, 31.8
durch den Schwarzwald, Möglichkeit f. Gepäcktransport

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch

«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Donnerstagsausfahrten (4.Apr.-26.Sept.)

Unsere regelmässigen Ausfahrten finden bei (fast) jedem Wetter statt: Wir haben schon wegen Frost- oder Sturmwarnung im Voraus abgesagt, bei heftigem Regen kommt in der Regel niemand oder diejenigen, die kommen, entschliessen vor Ort was zu machen ist, z.B. eine verkürzte Strecke, Änderung des Ziels, usw.

Unsere Fahrten dienen der Geselligkeit, aber auch dem Fortschritt des Fahrkönnens, speziell unserer aktuellen FahrschülerInnen. In der Gruppe kann man sich über die eigenen Grenzen hinwegsetzen, dem vorausfahrenden ab- und vor allem nachschauen, ich spreche da von Blickführung! Wir bilden unterschiedliche Gruppen, je nachdem 2 oder 3, pro Gruppe fahren maximal 6-8 Teilnehmer. Bei besonders sicheren Wetterverhältnissen starten wir z.T. früher und an weiteren Startpunkten. (M Rüscklikon, P Waldegg)

Infos auf

<http://tramstrasse100.ch/50068596140f9b903/5006859bfa078cb03/index.html>

Kurventechnik-Kurs 1 und 2 (keine L-Fahrer)

Der KT1 ist **der Weiterbildungskurs** an der «Tramstrasse 100»: Es gibt keinen vergleichbaren Kurs schweizweit und die Rückmeldungen sind immer positiv, egal wie lange ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin schon mit dem Töff unterwegs sind. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Schweiz extra für diesen Kurs nach Zürich bzw. Fischingen.

Wir treffen uns in der Regel am Vorabend zur Einführungstheorie an der Apfelbaumstrasse 28. Treffpunkt am Kurstag ist das Rest. Sternen in Fischingen/TG. Pro Instruktor sind es maximal 6 Teilnehmende, wenig Erfahrenen empfehle ich eine Doppellektion im Einzelunterricht zur Vorbereitung, denn wenn jemand Angst hat vor Schräglage kann dies in einem Gruppenkurs nicht behoben werden! Dieser Kurs wurde vom Verkehrssicherheitsrat geprüft und empfohlen, als kleiner Veranstalter sind wir aber aus dem Raster gefallen.

KT2 baut auf dem ersten Kurs auf und findet auf dem Strassenverkehrsamt von Zug in Steinhausen statt.

Wer beim Töfffahren wirklich Spass haben will, kommt nicht darum herum, sich im Gelände (Trial, Enduro) und auf der Rennstrecke (Sicherheitstrainings, Rennstreckenveranstaltungen) weiterzubilden. Diesem Umstand trage ich schon in der Grundschulung Rechnung, indem wir die ersten Bremsübungen auf Kies machen, im Kurventechnik-Kurs 1 extra auf Schotterstrassen fahren. Dies hilft einerseits, die Angst vor rutschenden Rädern zu nehmen, andererseits bei Begegnung schlechter Strassen in Baustellen, usw. Wer einmal den Spass entdeckt hat, dass das Herz bei einem Rutscher hüpfert statt in die Hosen zu gleiten, der hat das Töfffahren erst richtig verstanden. Für das habe ich meine «elektronischen Heinzelmännchen», wirst Du mir jetzt entgegenhalten: Nützt alles nichts, wenn Du in der entsprechenden Situation falsch guckst! Und das lernst Du im Gelände mit der entsprechenden Schutzausrüstung, für den Fall dass es schief geht (– und es wird schief gehen, no risk no fun) und auf der Rennstrecke hast Du Auslaufzonen, wenn Du Deine Möglichkeiten falsch eingeschätzt hast: Wer mehr Gas gibt, muss auch früher mit dem Bremsen beginnen! Alle unsere Veranstaltungen zielen darauf hin, dass Du im Falle eines Falles nicht aufgibst und versuchst, die Situation mit besserem Können zu retten!

Weiterbildungskurse im Gelände/Stella Alpina

Seit 1988 fahre ich regelmässig an die «Stella Alpina» je nach Interesse mit kleineren oder grösseren Gruppen. Aus ursprünglich drei Tagen sind es deren fünf geworden, das gibt die Möglichkeit, zwischen Zürich und dem Piemont (Umgebung Susa) die schönsten Strassen zu fahren und die schönsten Gegenden zu besuchen. Die Stella ist eigentlich ein Bikertreffen, vorwiegend Enduros, aber der Anlass lebt von den auf dieser unbefestigten Militärstrasse wenig geeigneten Maschinen, die aus allen europäischen Ländern kommen. Er findet immer am zweiten Juli-Weekend statt.

Unsere Stella beginnt mit einer eintägigen langen Anreise, in der Regel auf Strassentöffs. Die (Hard-)Enduros fahren zusammen mit dem Gepäck mit dem Begleitfahrzeug. Die Schottertour am Freitagvormittag kann mit allen Maschinen bewältigt werden, danach geht's mit den Enduros hart zur Sache, ungeeignet für grosse Strassenenduros. Ausflüge in der Umgebung, 2tägige Rückreise vorwiegend über Frankreich.

Veranstaltungen auf der Rennstrecke

Bei diesen Veranstaltungen bin ich in Untermiete, im Moment bei «tz-motorsport.ch». Die letzten beiden Jahre besuchten wir am verlängerten Auffahrtswochenende Chenevières, in der Nähe von Strassbourg/F. Die zweite Veranstaltung ist Most in Tschechien, sie geht über drei Trainingstage und die Anfahrt ist lang. Theoretisch könnte man auf Achse anreisen, aber wir ziehen den Transport mit Gepäck und Equipment per Bus und Anhänger vor, über Land gäbe es 2 Anreisetage. Wer sich mit KT1 und KT2 oder einem anderen Einsteiger-Training, wie es teilweise in Anneau du Rhin angeboten wird, vorbereitet, kann in Most nur Spass haben, ihr Name: «The Most Fun Area»! Dafür braucht es rennstreckentaugliche Pneu, «chläbige Gummi»! Nur für Maschinen mit Schnellfahr-Eigenschaften geeignet: Sport, Naked, Strassenenduro usw. Anmeldung direkt bei tz-motorsport.ch, wir teilen die Kosten für Boxenmiete, Benzin. Hotelunterkunft sehr günstig, etwa 200 Fr. für 4 Nächte und Essen.